

# Stadtmitte von Roskilde





Seit mehr als 1000 Jahren liegt Roskilde am Ende des Fjords, der den Namen der Stadt trägt. Roskilde gilt als eine der ältesten Städte Dänemarks, und die Stadt ist wahrscheinlich um eine bestehende Fischersiedlung um etwa 980 entstanden, als Harald Blåtand eine Kirche und wahrscheinlich ein königliches Gut auf dem Gelände bauen ließ. Im Anschluss daran entstanden die beiden städtischen Gemeinschaften Vindeboder und Skt. Jørgensbjerg. Die Stadt erhielt Ende des 13. Jahrhunderts Marktstadtprivilegien, und ihre geografisch zentrale Lage war schon immer ein regionaler Knotenpunkt.

#### Start am Ständemarkt "Stændertorvet"

##### 1 Der Ständemarkt "Stændertorvet"

Der westliche Teil des mittelalterlichen Stadtraums ist nach vielen hundert Jahren des Umbaus, Abrissens und Aufbaus verschiedener Randbauten entstanden. Seit dem Mittelalter gibt es zweimal wöchentlich einen Markttag mit Verkauf von Gemüse, Obst und Blumen und verschiedenen Delikatessen und Speisen. Der Springbrunnen ist ein Treffpunkt für die Studenten der Stadt, sobald die Studentenmütze aufgesetzt ist.

##### 2 Skt. Laurentii

Heute steht nur noch der Kirchturm oberirdisch. Die Kirche besteht heute als Ruine etwa 2 m unter dem Marktplatz "Stændertorvet". Ihr ursprünglicher Umriss ist mit dunklen Steinen im Plattenbelag vom Turm heraus markiert, was der einzig vollständig erhaltene Teil der Kirche ist. Die Kirche stammt aus den frühen 1100er Jahren und wurde 1931 und 1998 ausgegraben.

#### Stadtwanderung 1: Stadtmittelpunkt von Roskilde

Die Wanderung ist um den zentralsten Teil der Stadt ausgerichtet mit Sehenswürdigkeiten wie historischen Gebäuden, Plätzen, Denkmälern u. a. m.

Es kann von einer kleinen Stunde bis zu einem ganzen Tag dauern, die Wanderung zu Fuß zu machen. Ein empfehlenswerter Aufenthalt auf der Route wäre ein Besuch im Dom von Roskilde. Und unterwegs gibt es viele schöne Orte, wo sowohl Beine als auch Kopf eine Pause machen können.

#### Entlang der Straße "Fondens Bro" in Richtung Domplatz

##### 3 Roskilde Gymnasium

Früher Roskilde Kathedralschule und im Jahr 1842 vom Architekten Jørgen Hansen Koch erbaut. Die Roskilde Kathedralschule wurde aller Wahrscheinlichkeit nach in diesem Gebiet gleichzeitig mit dem Dom von Roskilde vor etwa 1000 Jahren von Knud dem Großen gegründet.

##### 4 Der Dom von Roskilde

Die heutige Backsteinkathedrale hat zwei oder drei Vorgänger. Der Bau begann in den frühen 1170er Jahren. Der Dom steht dort, wo Harald Blåtand die erste Holzkirche bauen ließ, und wo er um 980 begraben wurde. Der Bau des heutigen Doms wurde von Bischof Absalon initiiert und ist die erste Backsteinkathedrale im Norden. Aus diesem Grund und weil der Dom 800 Jahre dänische Architekturgeschichte widerspiegelt, wurde der Dom 1995 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Der Dom von Roskilde ist außerdem seit 1536 die bevorzugte Grabkirche des Königshauses.

##### 5 Das Königstor "Kongeporten"

"Kongeporten" ist in den Westgiebel der Kirche eingesetzt. Der Künstler Peter Brandes schuf das Tor im Zusammenhang mit einer Neuausschmückung im Jahr 2010. "Kongeporten" zeigt die 12 Apostel in verschiedenen symbolischen Darstellungen und wird als Ausgang nach Hochzeiten, Beerdigungen und Konfirmationen benutzt und dient nur als Eingang bei königlichen Besuchen.

##### 6 Die Grabstätte von Frederik IX

1985 wurde die offene Kapelle auf Wunsch des Königshauses nach einer Grabstätte im Freien fertiggestellt. Die Grabstätte wurde vom Architekten Wilhelm Wohlert in Zusammenarbeit mit den Architekten Inger und Johannes Exner entworfen. Das Bronzeturm ist von Sven Havsteen-Mikkelsen ausgeführt. Der weiße Granitgrabstein stammt aus Grönland, die Pflastersteine aus Bornholm und der Kies aus den Färöern.

#### Entlang der Straße "Skolegade"

##### 7 Die Quelle "Skt. Hans kilde"

Die Quelle ist Johannes dem Täufer geweiht und galt im Mittelalter als Heilquelle, deren Wasser Heilkräfte hatte. Wenn man aus der Quelle trinken wollte, musste dies aus brandneuer Keramik erfolgen, die dann in die Quelle geworfen werden musste, um eine Ansteckung zu vermeiden. Die Kranken durften die Nacht an der Quelle verbringen und am nächsten Tag in die Skt. Hans Kirche in der Straße "Provstevænget" gehen, um zu danken.

#### Weiter die Straße "Provstræde" entlang

##### 8 Das Feld "Provstemarken"

Das Feld ist geschützt und birgt spannende Reste und Spuren der mittelalterlichen Geistlichen von Roskilde, und zwar die verschwundene Skt. Hanser Kirchengemeinde mit Kanonikerwohnungen und eigener Kirche mit Kirchhof.

#### Den Pfad "Regenstien" entlang zurück zum Domplatz

##### 9 Die Kapelle von Christian IV

Die Kapelle wurde um 1620 als Grabkapelle für Christian IV. vom Architekten Lorenz van Steenwinckel erbaut. Die Giebelausschmückung mit u. a. den 4 Putten mit den Todessymbolen Schädel, Sense, Sanduhr und nach unten gerichteter Fackel zeigt, dass das Gebäude eine Gruft ist. Die eingemeißelten Zahlen geben den Zeitpunkt der Restaurierung an, das letzte Mal 2008.

##### 10 Der Bogen "Absalonsbuen"

Der in den frühen 1200er Jahren erbaute Bogen dient als Durchgang, der eine trockene Passage sichert zwischen dem Dom und dem Obergeschoss des Chorumgangs sowie dem Saal der Superintendenden im Königlichen Palais gelegen. Der Bogen besteht aus Materialien aus einer ehemaligen Kirche aus Travertin. Das Gebäude ist der älteste Anbau des Doms.

#### Eingang zum Roskilde Palais

##### 11 Das Königliche Palais

Das Roskilde Palais wurde vom Architekten Laurids de Thura entworfen und in den Jahren 1733-1736 teilweise auf den Fundamenten der mittelalterlichen bischöflichen Residenz erbaut. Das Palais wurde als Unterkunft für die königliche Familie u. a. in Verbindung mit Beerdigungen im Dom genutzt. Heute enthält das Palais ein Museum für zeitgenössische Kunst und den Flügel "Palæføjlen", wo Kunstvereine Ausstellungen veranstalten. Im Palaisflügel befinden sich auch das Stiftbüro und die Wohnung des Bischofs des Roskilde Stifts.

#### Zurück durch das Tor zum Platz "Stændertorvet"

##### 12 Roar und Helge

Die Figurengruppe der in Bronze verrichteten Sagengestalten Roar und Helge wurde 1939 aufgestellt. Die Figurengruppe wurde vom Künstler Johan Galster entworfen. Dem Mythos nach regierte Helge zur See als Wikingerkönig. Roar regierte zu Lande von der Königstadt Lejre aus und gründete angeblich die Stadt Roskilde, die laut der Sage nach ihm benannt wurde.

##### 13 Die päpstliche Eiche "Paveegen"

Während des Besuchs von Papst Johannes Paul II. 1989 in Dänemark, wo er eingeladen wurde, die Abendandacht im Dom mitzuerleben, wurde diese Eiche als eine symbolische Geste gepflanzt. Die Eiche gilt über Glaubensrichtungen und Religionen hinweg als ein jahrhundertaltes Zeichen des Friedens.

##### 14 Roskilde Kloster

Teile des Gebäudebestandes sind ursprünglich ein Herrenhaus aus dem Jahr 1565, das aus wiederverwendeten Steinen von einem abgerissenen Dominikanerkloster gebaut wurde. Das Herrenhaus wurde 1698 von zwei adligen Witwen, Berte Skeel und Margrethe Ulfeld, gekauft, die mit der Erlaubnis von Christian V. das erste adlige Jungfrauenkloster in Dänemark errichteten. Das Kloster ist heute eine Stiftung.

## Roskilde-Stadtwanderungen führen Sie durch die Stadt

Roskilde-Stadtwanderungen ist eine Reihe von Wanderungen je 2-3 Kilometer durch Roskilde und Umgebungen, die besonders interessante Orte auf dem Weg hervorheben. Die Wanderungen sind thematische Führungen in Roskilde – Sie können entweder den Stadtwanderungen von der ersten bis zur letzten Wanderung folgen oder sie als Inspiration nutzen, um selber zu erkunden.

Roskilde bietet Ihnen unzählige Kulturerlebnisse. Der Dom von Roskilde ist UNESCO-Welterbe, die wilden Wikinger toben im Wikingerschiffmuseum, und im Ragnarock wird gefeiert – dem Museum für Pop-, Rock- und Jugendkultur. Und die Stadt liegt wie ein kleines Paradies in der Mitte umgeben von einzigartigen Naturerlebnissen in den Wäldern, am Fjord, an den Seen und im Nationalpark "Skjoldungernes Land".